



2. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik (reakkr.)

Modul 01 - Zielgruppen, Lebenslagen und Teilhabebereiche

012281 Einführung in die zielgruppenspezifische Heilpädagogik

Prof. Dr. Sabine Michalek

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 20.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen zu exemplarischen Zielgruppen der Heilpädagogik und eine systematische Einführung in behinderungsspezifisches Fachwissen sowie zur Förderung von Teilhabe mit Hilfe der ICF-orientierten Bedarfsermittlung.

Modul 02 - Historische und theoretische Grundlagen der Heilpädagogik

022281 Gr. 1: Theorieansätze der Heilpädagogik

Prof. Dr. Vera Munde

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Das Seminar vermittelt einen Überblick über diejenigen wissenschaftstheoretischen Ansätze aus der allgemeinen Erziehungswissenschaft, die in der Heilpädagogik ihr Pendant finden. Dies reicht von der geisteswissenschaftlichen Grundlegung bis zu den neueren Ansätzen der Disability Studies. Dieser Einblick vermittelt den Wandel von einer defizitorientierten zu einer zunehmend ressourcen-, kompetenz- und menschenrechtsorientierten Disziplin. Zentrale Begrifflichkeiten und Leitideen werden erarbeitet und bezüglich ihrer Bedeutung für eine (inklusive) Praxis reflektiert.

022282 Gr. 2: Theorieansätze der Heilpädagogik

Prof. Dr. Vera Munde

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 27.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 022282



Modul 04 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Heilpädagogik I

042281 Einführung in die Ethik

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Mi 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 19.04.2023

Raum H 109 | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

In Bezugnahme auf ausgewählte Ethiktheorien soll das Verständnis der Heilpädagogik als Menschenrechtsprofession entfaltet und in deren Standardsituationen konkretisiert werden. Dabei soll auch eine kritische Reflexion heimlicher normativer Agenden ermöglicht werden, die Heilpädagogik seit ihren Ursprüngen begleitet und damit teilweise schwerwiegend moralisch korrumpiert haben. Insbesondere werden die menschenrechtsethischen Grundlagen der Heilpädagogik entfaltet und für die Präzisierung ihrer normativen Schlüsselbegriffe wie Autonomie/Selbstbestimmung, Doppelmandat, Sorge/Fürsorge usw. herangezogen.

Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt

052281 Pädagogik in heterogenen Gruppen

Saskia Rohde

Fr 12.05.2023, Sa 13.05.2023, Fr 07.07.2023, Sa 08.07.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Heterogene Lebenslagen kennzeichnen den Alltag verschiedener pädagogischer Einrichtungen und sind Spiegel einer pluralen Gesellschaft, was einer didaktischen Antwort bedarf. Zunächst wird in diesem Baustein die eigene Haltung zu heterogenen Gruppen reflektiert und verschiedene Ansätze inklusiver Professionalität und Kompetenz diskutiert. Darauf aufbauend werden verschiedene Konzepte inklusiver Didaktik mit Gruppen vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf den Grundelementen der Binnendifferenzierung liegt. Anschließend erfolgt ein Ausblick auf derzeitige Debatten um eine Beziehungsdidaktik in Bildungssettings.



053281 **Begleitung und Beratung von Inklusionsprozessen**

Karsten Häschel

Di 02.05.2023, 14:00-17:30 Uhr, Di 16.05.2023, 14:00-17:30 Uhr, Di
30.05.2023, 14:00-17:30 Uhr, Fr 14.07.2023, 09:00-15:30 Uhr, Sa 15.07.2023,
09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Viele Einrichtungen haben sich auf den Weg gemacht, der inklusiven Leitidee zu folgen oder beabsichtigen, dies zu tun. Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen inklusiver Organisations- und Netzwerkentwicklung und analysiert Fördermöglichkeiten, Widerstände und Ebenenlogiken der Gestaltung in verschiedenen Handlungsbereichen wie Kita, Schule, Nachbarschaftseinrichtungen, Kommunen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe (geht das da überhaupt?). Die Instrumente „Index für Inklusion“ und „Index für Partizipation“ werden genauer bearbeitet, die mittels eines Fragekatalogs gemeinschaftliche Dialoge, Planung und Umsetzung inklusiver und partizipativer Kulturen, Strukturen und Praktiken anregen. Schwerpunkte bilden dabei Themen von Partizipation, Bewusstseinsbildung und Barrierefreiheit. Mittels der Debatten der Disability Studies und Selbstbestimmt Leben Bewegung wird zudem genauer analysiert und diskutiert, welche Rollen Menschen mit Behinderungen sowie ihren Selbstvertretungsorganisationen in diesen Prozessen zugestanden wird bzw. welchen Selbstvertretungsanspruch behinderte Menschen erringen konnten.

053282 **Begleitung und Beratung von Inklusionsprozessen**

Aniko Klinke

Fr 28.04.2023, Sa 29.04.2023, Fr 23.06.2023, Sa 24.06.2023, jeweils 09:00-
15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Viele Einrichtungen haben sich auf den Weg gemacht, der inklusiven Leitidee zu folgen oder beabsichtigen, dies zu tun. Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen inklusiver Organisations- und Netzwerkentwicklung und analysiert Fördermöglichkeiten, Widerstände und Ebenenlogiken der Gestaltung in verschiedenen Handlungsbereichen wie Kita, Schule, Nachbarschaftseinrichtungen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe (geht das da überhaupt?). Schwerpunkte bilden dabei Themen der Bewusstseinsbildung und Barrierefreiheit. Die Instrumente „Index für Inklusion“ und „Index für Partizipation“ werden genauer bearbeitet, die mittels eines Fragekatalogs gemeinschaftliche Dialoge, Planung und Umsetzung inklusiver und partizipativer Kulturen, Strukturen und Praktiken anregen.



Modul 06 - Diagnostik und Teilhabeplanung

062281 Gr. 1: Heilpädagogische diagnostische Verfahren

Prof. Dr. Vera Munde

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 19.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In diesem Baustein soll ein Überblick über die historische Entwicklung der heilpädagogischen Diagnostik vermittelt werden. Unterschiedliche diagnostische Ansätze werden vorgestellt und kritisch reflektiert. Insbesondere sollen testdiagnostische und förderdiagnostische Vorgehensweise gegenübergestellt und erprobt werden.

062282 Gr. 2: Heilpädagogische diagnostische Verfahren

Prof. Dr. Vera Munde

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 26.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 062281

Modul 07 - Soziologische Grundlagen der Heilpädagogik

071281 Gr. 1: Soziologische Grundbegriffe

Prof. Dr. Julia Hertlein

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 26.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Soziologische Grundbegriffe und Theorien der Heilpädagogik fragen danach, wie Gesellschaft möglich ist und welche sozialen Probleme durch den Wandel gesellschaftlicher Strukturen für Individuen entstehen. Antworten darauf findet die Sozialtheorie im Rahmen einer multidimensionalen Begrifflichkeit. Soziale und gesellschaftliche Verhältnisse und Probleme werden mit Hilfe unterschiedlicher Theorieansätze erklärt und verstanden. Für die Heilpädagogik relevant sind z. B. die Theorie der Lebenswelt, die Theorie sozialer Systeme, die Theorie der Reflexivität und Kreativität, die Kommunikationstheorie, der Poststrukturalismus und die Theorie der Postmoderne. Ziel dieses Seminars ist es deshalb, die wichtigsten Begriffe der Sozialtheorien zu diskutieren und sie auf die Diagnose zentraler gesellschaftliche Probleme anzuwenden.

071282 Gr. 2: Soziologische Grundbegriffe

Prof. Dr. Julia Hertlein

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 19.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 071281



Modul 08 - Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz (WP)

Den Seminaren des Moduls Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz sind Sie jeweils durch Ihre erfolgte Wahl zugeordnet worden. Die Festlegung der Zeiten finden Sie im VVZ des 2. Semesters Soziale Arbeit.

081281 Einführungseminar Fremdsprache (siehe SozA 2. Sem.)

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Modul 09 - Rechtliche Grundlagen der Heilpädagogik

092281 Ausgewählte Rechtsinstitute des Familienrechts und Grundzüge des Verfahrensrechts

Prof. Dr. Anna Schwedler-Allmendinger

Mo 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 17.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Gegenstände des Bausteins sind zum einen familienrechtliche Regelungen wie elterliche Sorge, Vormundschaften und Pflegschaften sowie Grundzüge des Betreuungsrechts, um die Pflichten für Betreuerinnen und Betreuer einordnen zu können. Zum anderen werden Kenntnisse über die Verknüpfungen des BGB mit dem SGB und die damit einhergehenden verfahrensrechtlichen Regelungen, rechtlichen Zusammenhänge und Querverbindungen vermittelt. Es werden die unterschiedliche Struktur bürgerlich-rechtlicher und sozialrechtlicher Rechtsinstitute dargestellt und die Möglichkeiten privater und gerichtlicher Handlungsbefugnisse im Familienrecht und bei Umsetzung der Vorschriften zur Sicherung des Kindeswohls. In diesem Kontext werden die Aufgaben der Jugendämter besonders berücksichtigt.

093281 Sozialrechtliche Leistungsansprüche Erziehungsberechtigter

Prof. Dr. Anna Schwedler-Allmendinger

Mo 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 24.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Der Baustein führt in das Leistungsrecht des Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII), einschließlich des Kostenrechts, ein und vermittelt fallbezogen Kenntnisse über Voraussetzungen und Inhalte von Leistungen für Erziehungsberechtigte und Kinder und Jugendliche. Dabei werden das Sozialverwaltungsverfahren ebenso wie das Sozialdatenschutzrecht berücksichtigt.



Modul 10 - Erziehungswissenschaftliche und -psychologische Grundlagen der Heilpädagogik

103281 Erziehungswissenschaftliche Aspekte (WP)

Prof. Dr. Axel Bohmeyer

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In der Lehrveranstaltung steht die kritische Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Konzepten von Bildung und Erziehung im Mittelpunkt, um die relevanten erziehungswissenschaftlichen Kategorien und die damit verbundenen Rollen- und Interventionsmodelle für Erziehende näher zu bestimmen. Der Wandel von Erziehungszielen und Erziehungskonzepten werden analysiert und reflektiert. Außerdem werden aktuelle bildungspolitische und pädagogische Reformkonzepte unter der Fragestellung diskutiert, ob und wie sie der Reproduktion von Ungleichheit im Bildungssystem begegnen können.

104281 Sozialpsychologische Aspekte (WP)

Prof. Dr. Ralf Quindel

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 27.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Sozialpsychologische Theorien und Erkenntnisse zur menschlichen Sozialisation werden in diesem Baustein vertieft. Es geht insbesondere um geschlechtsspezifische Sozialisation sowie um die Entstehungsbedingungen und Erscheinungsbilder psychischer Auffälligkeiten im Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen. Im Seminar sollen auch Erfahrungen aus der heilpädagogischen Praxis der Teilnehmer/innen aus psychologischer Perspektive analysiert und diskutiert werden.